Globe News – 28.09.2026

Wie junge Menschen Demokratie erleben

Kann man Demokratie lernen? Und wenn ja, wie? Darüber informiert das Berufsbildungswerk (BBiW) heute von 11 bis 13.30 Uhr im Rahmen der Woche der Demokratie an seinem Stand im Foyer des Belegschaftshauses. Im Mittelpunkt stehen die Workshops „mehrWERT Demokratie“, in denen sich Auszubildende und dual Studierende mit Themen wie Mitbestimmung, Respekt und Meinungsvielfalt auseinandersetzen. Eine Teilnehmerin ist Emely Kyrein. Im Interview berichtet sie von ihren Erfahrungen und erklärt, warum Demokratie ihrer Ansicht nach weit über Politik hinausgeht.



Frau Kyrein, Sie haben am Workshop „mehrWERT Demokratie“ teilgenommen. Was hat sie damals besonders neugierig gemacht oder überrascht?
Zu Beginn des Workshops durfte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Bild dazu zeichnen, was er oder sie mit dem Begriff „Demokratie“ verbindet. Dabei habe ich die Wahlgrundsätze frei, gleich, geheim, unmittelbar und allgemein sowie den Zusammenhalt in der Gesellschaft dargestellt. Besonders überrascht hat mich anschließend die Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse. Deutlich wurde nämlich, dass sich trotz unterschiedlicher Blickwinkel viele Zeichnungen stark ähnelten: Für einen großen Teil unserer Gruppe stand Freiheit im Mittelpunkt.

Wenn Sie einer Kollegin oder einem Kollegen den Workshop in zwei Sätzen erklären müssten: Worum geht es dabei?
Im Workshop erarbeiten Auszubildende und Studierende in Gruppenarbeiten und gemeinsamen Diskussionen die Bedeutung von Demokratie für unsere Gesellschaft. Besonders im Fokus steht dabei der Austausch untereinander, denn jeder hat eine andere Wahrnehmung, die letztlich zu einem gleichen Entschluss kommt: Demokratie ist die Basis des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens!

Gab es einen Moment oder eine Diskussion im Workshop, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind? Warum?
Während des Workshops fand eine als Talkshow aufgebaute Diskussionsrunde statt. Dabei wurden verschiedene gesellschaftliche Themen wie beispielsweise der Wehrdienst oder die Bedeutung von Wahlen diskutiert. Ich fand es spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Meinungen innerhalb der Gruppe waren und welche verschiedenen Blickwinkel dabei zusammengekommen sind. Gerade dieser offene Austausch hat mich zum Nachdenken

angeregt und hat deutlich gemacht, wie viel man von anderen Perspektiven lernen und dadurch den eigenen Horizont erweitern kann.

Was haben Sie dort über Demokratie gelernt, das Sie vorher so noch nicht gesehen oder bedacht haben?
Mir wurde im Workshop noch einmal bewusst, dass Demokratie viel mehr ist als Wahlen oder politische Entscheidungen. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, einander zuhören und gemeinsam nach Lösungen suchen. Dabei ist es nicht selbstverständlich, sich aktiv einzubringen und sich beispielsweise ehrenamtlich im Sportverein, bei der Feuerwehr oder bei der Organisation von Veranstaltungen zu engagieren. Dort zeigt sich, wie wertvoll Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und der Austausch unterschiedlicher Ideen sind, was für eine funktionierende Demokratie genauso wichtig ist wie freie Wahlen.

Demokratie wird oft mit Politik verbunden. Hat der Workshop gezeigt, dass Demokratie auch im Alltag oder im Berufsleben eine Rolle spielt? Wenn ja, wo?
Ja, der Workshop hat mir deutlich gemacht, dass Demokratie nicht nur in der Politik, sondern auch im Arbeits- und Privatleben eine wichtige Rolle spielt. Unterschiedliche Meinungen werden gehört, Entscheidungen gemeinsam diskutiert und neue Perspektiven eingebracht – sei es bei Gruppenarbeiten in der Schule oder beim gemeinsamen Lösen von Herausforderungen im Sportverein. Interessant fand ich dabei auch unseren Austausch über das Ideenmanagement bei WACKER. Denn beim Einreichen von Ideen findet Mitgestaltung und damit auch Demokratie im Unternehmen statt. Ein gelungener Abschluss war außerdem der Besuch des Betriebsrats, bei dem wir die Möglichkeit hatten, unsere Fragen direkt zu stellen und uns auszutauschen.

Warum ist es wichtig, dass junge Menschen sich mit Themen wie Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt beschäftigen?
Junge Menschen gestalten die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mit. Deshalb finde ich es wichtig, sich schon früh mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Durch den Austausch mit anderen lernt man, verschiedene Sichtweisen zu verstehen, Vorurteile abzubauen und respektvoll miteinander umzugehen. Besonders durch die Übernahme von Verantwortung wird deutlich, wie wichtig Zusammenhalt und Mitgestaltung für eine funktionierende Gemeinschaft sind. So können demokratische Werte nicht nur verstanden, sondern auch aktiv gelebt und an kommende Generationen weitergegeben werden.

Welche Bedeutung hat Demokratie persönlich für Sie?
Für mich bedeutet Demokratie ein freies, gerechtes und vor allem respektvolles Miteinander. Sie ermöglicht es, unterschiedliche Meinungen zu vertreten, diese zu akzeptieren und insbesondere voneinander zu lernen. Nur wenn Menschen offen für andere Perspektiven sind und fair miteinander diskutieren, können sich sowohl die Gesellschaft als auch jeder Einzelne weiterentwickeln.

Woche der Demokratie. Heute: Demokratieförderung in der Ausbildung
Demokratie wird nicht nur in Workshops diskutiert, sondern lebt vom Austausch und von Beteiligung. Wer erfahren möchte, wie sich das BBiW mit dem Thema auseinandersetzt, ist herzlich eingeladen, den heutigen Informationsstand des Berufsbildungswerks zu besuchen. Von 11:00 bis 13:30 Uhr im Foyer der Kantine gibt es Einblicke in die Demokratie-Workshops, Gespräche mit dem BBiW-Team sowie ein Demokratiequiz mit attraktiven Preisen. Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden wird als Hauptpreis ein iPad Air 11 verlost.